

Die Seitenränder stossen mit den Vorderrändern in einem scharf vortretenden Winkel zusammen. Die pentagonale Form der übrigens deutlich umschriebenen Herzgegend verwischt sich hier sehr und geht in eine abgerundet-längliche über. Die ein langgezogenes Dreieck darstellende Genitalregion ist sehr verwischt und undeutlich. Zu beiden Seiten ihrer vorderen Spitze, am Anfange der Stirnfurche, steht ein kleiner, aber stark vortretender länglicher Höcker. Am Steinkerne ist nur der vordere Theil fein gekörnt, das Übrige glatt.

4. *Goniodromites bidentatus* M. Von hexagonalem Umrisse; die grösste Breite am Ende des vorderen Drittheiles an dem vorstehenden Winkel, in welchem die vorderen etwas ausgeschweiften und fein gezähnelten und die hinteren Seitenränder zusammenstossen. Derselbe trägt zwei spitze Zähne. Der schwertförmige Fortsatz der Genitalregion kürzer als bei den übrigen Arten, nicht bis zur Stirne reichend. Die Herzgegend einen spitz-dreieckigen Lappen darstellend. Die Schale mit sehr feinen schrägen, reihenweise gestellten Körnern bedeckt.

5. *Goniodromites polyodon* M. Hexagonal; die vorderen Seitenränder länger, daher die grösste Schildbreite weiter nach rückwärts liegend. Hinten wenig verschmälert. Die Seitenränder mit spitzen, vorwärts gekrümmten Zähnen besetzt; die längsten derselben am Seitenwinkel und am äusseren Orbitaleck. Die vordere Querfurche stärker nach hinten gebogen, daher die Genitalgegend gerundet-fünfeckig, vorne mit langem schwertförmigem Fortsatz. Die Herzgegend an den Seiten eingebogen, kartenkreuzförmig. Die Oberfläche des hinteren Schildsegmentes reihenweise fein gekörnt, auf den beiden anderen Segmenten mit zerstreuten grösseren Körnern.

6. *Goniodromites complanatus* M. Gerundet-sechseckig, ohne vorstehende Seitenwinkel. Die unbewehrten vorderen und hinteren Seitenränder bilden einen nur durch die Einschnitte der Querfurchen unterbrochenen Bogen. Die Seitentheile der vorderen Querfurche etwas schräge nach hinten und innen verlaufend, ohne deutlichen Bogen. Die Genitalregion deltoidisch, mit langem deutlichem schwertförmigem Fortsatz. Die Herzgegend winkelig-pentagonal, vorne durch keine Furche abgegrenzt. Die Oberfläche der Steinkerne nur mit sehr vereinzelt grösseren Körnern.

7. *Oxythyreus gibbus* M. Eiförmig, von vorne nach hinten stark gewölbt; vorne in einen langen spitzen, herabgebogenen, der